







Weltgebetstag 7. März in Jestädt mit Beisammensein im Gemeindehaus (1+2)

Kinderweltgebetstag am 9. März in Jestädt, und die Kinder haben ebenso lecker gegessen wie die Erwachsenen (3+4)

Singprojekt 16. März - auch in Jestädt, der Projektchor mit Bezirkskantorin Susanne Voß füllten stimmengewaltig den Kirchenraum (5)

Teestube ebenfalls Jestädt (6) - und dem Team um Anni Hix, Heike Delfs-Fritz, Otmar Pfister und Ingetraud Hesse.

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden in Grebendorf, 23. März (7).



# Für Alle

Evangelischer Gemeindebrief für Meinhard 1/2025 Mai – August 2025



Kirchenvorstandswahl 2025 Konfirmationen im Kirchspiel Ende der Dienstzeit von Pfr. Rainer Koch OPEN AIR Gottesdienst in Grebendorf Damit die Kirche im Dorf bleibt

Inhaltsverzeichnis		Termine Kirchspiel 1+2	20 - 22
Besinnung: Pfr. Rainer Koch	3	Pfarrstellenplan bis 2031	23
Kirchenvorstandswahl Okt. 2025	4 - 6	Der Geist weht, Pfingsten	24
Rückblick: Weihnachten bis WGT	7 - 13	Damit die Kirche im Dorf bleibt	25
GOTTESDIENSTPLAN	14 - 15	Anlässe, Datenschutz	26 - 27
Ausblick: bis Juli 2025	16 - 17	Bilder aus den Gemeinden	28
Ende der Dienstzeit Pfr. Rainer Koch	18 - 19		

Titelbild: Pfingsten, Grafik Pfeffer/gemeindebrief.de

#### Meinhard 1

Pfarrer Harald Aschenbrenner

Eschwege, Obere Friedenstr. 5 Tel. 05651-20223

E-Mail:pfarramt.jestaedt@ekkw.de

#### Meinhard 2

Pfarrer Rainer Koch

Schwebda, Lindenanger 3 Tel. 05651 - 5518; Fax: 754587 E-Mail:pfarramt.schwebda@ekkw.de

Kirchenbüro für den Kooperationsraum

Meinhard-Wanfried-Eschwege Grebendorf, Kirchstraße 2

Tel. 05651 - 3334690

E-Mail: kirchenbuero.grebendorf@ekkw.de

Jugendmitarbeiterin Marina Porzelle

Tel. 0157 - 77611289

E-Mail:marinaporzelle@gmx.de

Telefonseelsorge (gebührenfrei) 0800 11 10 111

Hospizgruppe Eschwege e.V. Reichensächser Str. 5, Eschwege Tel. 05651 - 338314;

E-Mail:info@hospizgruppe-eschwege.de www.hospizgruppe-eschwege.de

Diakoniestation Meinhard
DIACOM - ALTENHILFE gGmbH
und Tagesbetreuung Schwebda
Kirchstraße 2, Grebendorf
Tel. 05651 - 60386

E-Mail: meinhard@diacom-altenhilfe.de

Hilfetelefon Sexueller Mißbrauch

0800 2255530 (kostenfrei, anonym) www.hilfetelefon-missbrauch.de

help - Anlaufstelle der EKD 0800 5040112 www.anlaufstelle.help

## www.kirchspiel-meinhard.de

#### Impressum – "FÜR ALLE" – ist der Gemeindebrief der sieben evangelischen Kirchengemeinden von Meinhard

#### Herausgeber:

Ev. Gemeindeverband Meinhard

#### Verantwortlich:

Pfr. Harald Aschenbrenner, Pfr. Rainer Koch Endredaktion: Pfr. Harald Aschenbrenner Gestaltung/Satz: Bernd Hampel, Linda Hix Druck: GemeindebriefDruckerei Groß Oesingen

Auflage: 2500 Exemplare

#### Der Gemeindebrief wird kostenlos verteilt.

Spenden zur Deckung der Kosten werden gerne entgegengenommen.

#### Bankverbindung:

Evangelische Bank

IBAN: DE91 5206 0410 0001 2001 00

BIC: GENODEF1EK1

Verwendung: GV Meinhard Spende Gemeindebrief

## Der Herr ist auferstanden ...

er ist wahrhaftig auferstanden. Lk 24, 6a.34

"Der Tod ist groß, wir sind die Seinen" – dichtete einst Rainer Maria Rilke. Ja, groß ist der Tod, aber wir gehören ihm nicht. Zu Ostern feiern wir, dass wir dem Leben gehören, dem Lebendigen Gott. Ostern lachen wir den Tod aus – oder ist uns das Lachen vergangen? Gründe genug gäbe es ja. Lachen tut gut. Keineswegs gehen wir achtoder lieblos mit denen um, die jetzt in Not und in Leid sind, wenn wir dies tun. Vielmehr setzen wir der Angst und der Erfahrung eigenen Bedrohtseins etwas entgegen. In schlimmen Zeiten hatte der politische Witz Konjunktur und gab die Unterdrücker ihrer Lächerlichkeit preis. Sollten wir da nicht Witze über den Tod und das Sterben machen? Jedenfalls wenn wir dem Tod etwas Mächtigeres entgegenzusetzen haben? Das wäre der Kern fröhlichen Osterlachens! "Tod, wo ist dein Stachel, Hölle wo ist dein Sieg?" spottet Paulus und lacht den Tod aus. Nicht weil er die Macht des Todes nicht kennt, wohl aber, weil er dem Tod keine Macht einräumt über sein Herz und sein Gemüt; weil er Gott mehr zutraut als dem Tod. Ostern stellt uns vor die Frage nach letzter und wirklicher Macht.

Wie machtlos Machthaber sind, wenn jemand für seine Überzeugung Todesdrohungen überwindet, hat sich letztes Jahr in Russland gezeigt. Alle Welt weiß, dass nur härteste Unterdrückung einen Sturz des Regimes verhindert.

Was zählt wirklich? Und wie wird das, für mich, wenn mein Leben zu Ende geht? Was zählt? Was wird sein? Die Ausnahmezeit, die uns nun zwingt innezuhalten und feste Gewohnheiten zu unterbrechen, ist auch eine Chance, unser Leben zu bedenken und uns neu zu besinnen auf den uns tragenden Grund. Denn der Tod hat in vielfältiger Weise unser Leben bereits durchdrungen. An Nichtigkeiten haben wir uns aufgerieben, weil wir sie unendlich wichtig nahmen. Über manches Leid haben wir hinweggesehen, bevor es uns selbst betraf und keineswegs waren wir bereit, weit geringere Einschnitte als jetzt zu ertragen, wo es um Fragen der Zukunft unserer Kinder und Kindeskinder geht. Was zählt? Was überzeugt mich? Woran mache ich mich innerlich fest? Das Osterfest lädt ein, uns von Bindungen eines alt gewordenen Lebens befreien und von Gott auf neue Weise ins Leben stellen zu lassen.

Das wünsche ich uns, dass wir mit unseren Herzen und Sinnen erfahren und glauben, dass der Tod besiegt und der lebendige Gott unserer Herr ist, dass wir angesteckt werden, von der Freude, die Ostern uns schenkt, sie mit anderen teilen und weitererzählen: "Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden."

Allen ein frohes Osterfest - Rainer Koch, Pfr.



# Sie haben die Wahl Kirchenvorstandswahl in Meinhard

In den sieben Kirchengemeinden stellen sich Kandidatinnen und Kandidaten zur Verfügung, um die Kirchengemeinde zu leiten und das kirchliche Leben auch in den nächsten sechs Jahren zu verantworten.

Die Kirchengemeinden Meinhard haben beschlossen, einen Kirchenvorstand mit je 4 Mitgliedern zu wählen. Das heißt: 6 Kandidaten/innen stellen sich pro Ort zur Wahl. – Jedoch können nach der Wahl weitere Mitglieder berufen werden. – Je mehr Hände zupacken und Köpfe mitdenken, umso leichter fällt es Aufgaben anzugehen und Impulse zu setzen!

## Wahllokal und Öffnungszeiten

#### Jestädt

Paul-Gerhardt-Haus / 10 - 16 Uhr

Motzenrode

Dorfgemeinschaftshaus / 10 - 16 Uhr

Hitzelrode

Schulungsraum der FFW / 10 - 16 Uhr

Neuerode

Dorfgemeinschaftshaus / 10 - 16 Uhr

#### Grebendorf

Gemeindehaus / 10 - 17 Uhr

Schwebda

Gemeindehaus / 10:30 - 17 Uhr

Frieda

Weinberghalle / 10:30 - 17 Uhr

Gleichfalls haben Sie die Möglichkeit online zu wählen!!!

Rechtzeitig vor der Wahl erhalten alle wahlberechtigten Gemeindemitglieder eine Wahlbenachrichtigung.

# Weihnachten im Kirchspiel 1

Kaum stand der Baum in der Kirche, war die Krippe aufgebaut, die Proben zum Krippenspiel der Kinder beendet, war schon der Weihnachtsabend da, und Weihnachten gefühlt auch schon wieder vorbei. Irgendwie zu kurz und zu schnelllebig und zu voll. Und die Geschäftsleute unzufrieden mit dem Weihnachtsgeschäft. Zudem steckte unsere Bundesregierung in einer Vertrauens-

krise innerhalb der Ampel, und ein Wort

gab das andere und überschattete die

Advents- und Weihnachtszeit!

Dennoch waren unsere Kirchen wieder gut besucht, fast schon an der Grenze des Machbaren, und die Krippenspielkinder, unter der Leitung von Linda Hix und Melanie Lenze, waren wieder großartig. Ganz versunken in ihre Rollen. Und wohl unbeeindruckt von der Masse der Zuhörer.

Die Christmette am Abend in Jestädt wurde wieder musikalisch begleitet und gestaltet von Familie Seifert aus Weidenhausen. Bayrische Klänge. Stimmengewaltig und doch zart. Und mit einem ganz besonderen Flair.

Was wäre überhaupt Weihnachten, wie eben die gesamte Gemeindearbeit, ohne die (oft auch stillen und unsichtbaren) Mitarbeiter. Von den Gemeindebriefausträgern über die Flötengruppe



Meinhard, die Organisten, Chöre, dem Lebendigen Adventskalender in Schwebda - und die vielen hier ungenannten Akteure. Es stünde kein Baum und keine Zeile würde gesprochen.



Auch in den anderen Gemeinden wurde natürlich Weihnachten mit Krippenspiel gefeiert - in Grebendorf, Neuerode, Motzenrode oder wie hier in Hitzelrode. Mit Engel und Hirten und mit der Heiligen Familie. Bernd Hampel



Foto: Katja Franke

# !meets Rock&Pop

#### Mit Christian Mühlhause

Der weihnachtliche Schmuck war verschwunden. Kein Baum. Keine Krippe. Kein Stern im Altarraum. Wir sind auf dem Weg in die Passionszeit. Und die Kirche füllte sich wie zu Weihnachten, wie zu Heilig Abend. Orgelkonzert mit Christian Mühlhause.

Leise aufsteigende Töne, anfangs ... noch zart und vorsichtig, als müssten sich Orgel und Spieler erst aus frostigen Temperaturen befreien, aber dann zunehmend offener und weiter und hinaus in den Kirchenraum.

Christian Mühlhause unterstrich wieder einmal mehr, dass man auf einer Orgel eben nicht nur Kirchenlieder spielen kann. Er spielt klassische Kompositionen, Filmmusiken, Welthits. Melodien - die wir alle kennen und doch irgendwie gerade neu entdecken. Und in jedem gespielten Stück steckt auch eine ganz eigene Formensprache.

Improvisationen. Gänsehautfeelin pur für die Zuhörer an diesem Abend. Dancing queen. Hallelujah. Let it be. We are the world ... ein prickelnder Musik-Gottesdienst mit viel viel viel Beifall.

# Adventssingen in Grebendorf

Im letzten Jahr haben wir die Adventszeit in unserer Kirchengemeinde mit einem musikalischen Gottesdienst gestaltet. Mit adventlichen Liedern haben der Frauenchor Werraland Eschwege, und der Gemischte Chor Neuerode, die Gottesdienstbesucher so auf die Vorweihnachtszeit eingestimmt. Mit besinnlichen Worten von Pfarrer Rainer Koch und Orgelspiel von Bernd Hohmeier klang dieser Adventsgottesdienst aus.

Danach waren alle Besucher und Mitwirkende zu Kaffee, Tee und Plätzchen eingeladen. Ein schöner Nachmittag mit netten Gesprächen ging viel zu schnell zu Ende.

Wir danken allen Teilnehmern für diesen harmonischen Gottesdienst und hoffen auf ein Wiedersehen in 2025.



Adventssingen in Grebendorf mit den Chören zum 3. Advent

# Schatten-Krippenspiel in Grebendorf



Viele Wochen vor dem "Heiligen Abend" fragten wir uns, was für ein Krippenspiel an Weihnachten? Nach längeren Überlegungen kam die Idee, ein Schattenspiel einzuüben und aufzuführen.

Bücher wurden gewälzt, das weltweite Internet durchstöbert - bis wir das Richtige fanden. Konfirmanden und Kindergottesdienstkinder wurden aktiviert und schon ging es los. Erste Proben im Gemeindehaus und dann in die Kirche. Es wurde getüftelt, überlegt und probiert, wie die Leinwand im rechten Altarraum aufgebaut werden kann. Licht- und Tontechnik, Musik und Kostüme ausgesucht. Nach mehreren Proben konnte an "Heilig Abend" unser Krippenspiel erfolgreich aufgeführt werden. Allen Akteuren ein ganz herzliches Dankeschön!

Texte und Bilder: Dagmar Wagner

# Verabschiedung von Mirjam



Viele Jahre war Mirjam Fernau eine große Stütze in unserem Kindergottesdienst-Team. Mit großer Freude und tollen Ideen und Verlässlichkeit - gestalteten wir mit Mirjam Monat für Monat "schöne Gottesdienste". Doch nun heißt es Abschied nehmen. Nach über 15 Jahren verlässt Mirjam aus beruflichen und gesundheitlichen Gründen unser Team. Wir danken ihr herzlich für viele schöne Momente im Kindergottesdienst und die gute Zusammenarbeit.

Wir werden dich sehr vermissen!

in Meinhard FÜR ALLE

# KONFIRMANDENTAGE vom 13. bis 15.1. 2025

Gleich nach den Weihnachtsferien ging es los. Unter dem Thema "Vertrauen", verbrachten die Konfirmanden drei intensive Tage zusammen.

Am Montag morgen, nach einigen Spielen zum Auflockern und Ankommen, wurde als erstes ein Bodenbild erstellt, wo jeder seinen Weg vom Bett bis ins Gemeindehaus darstellen konnte. Nach dem Mittagessen sind wir dann richtig ins Thema eingestiegen. Zuerst mit Vertrauensspielen, dann mit verschiedenen Bewegungsübungen, wo die Konfis schon mal ausprobieren konnten, wie man sich in verschiedenen Gefühlen bewegen würde, z. B. wenn man ängstlich ist oder mutig und stark.

Marina Porzelle hat ein Bibliodrama zur Geschichte des Sinkenden Petrus erarbeitet. Der Text der Geschichte wurde als Textstraße auf den Boden gelegt und die Konfis konnten beim Durchlaufen auf erste für sie wichtige Stellen achten. Diese wurden markiert und mit einem Partner reflektiert. Anschließend haben die Konfis die Rollen im Text ausgewählt und sich einmal kurz in jede Rolle eingefühlt, bevor sie sich selbst für eine entschieden haben. Nach einer Pause haben die Konfis sich dann ein Bühnenbild erstellt und die Geschichte nachgespielt.

Es war sehr beeindruckend, wie sich die Konfis in ihrer Rolle gefühlt haben und so selbst erleben konnten, wie viel Macht und Kraft man hat, wenn man ein Sturm oder eine Welle ist. Oder auch wie bedrohlich es sich anfühlt, wenn man in einem Boot hin- und her geschüttelt wird. Sehr intensiv wurde die Rolle des Petrus empfunden, der für sich erleben durfte, dass Gott da ist und einem hilft, wenn man in einer brenzligen Situation ist und selbst nicht mehr weiter weiß. Als Jesus jemanden helfen zu können, war für die Konfis ebenfalls eine sehr positive Erfahrung.

Das im Spiel Erlebte konnten die Konfis anschließend in einer Kreativphase auf Bilder bringen, die alle sehr eindrücklich geworden sind! Nach dem Abendessen war es dann auch schon 19 Uhr und der erste Tag vorbei.

Am Dienstag haben wir festgestellt, dass Glaube auch Vertrauen ist, und mit verschiedenen Übungen und Arbeitsblättern darüber Gedanken gemacht, an wen oder was wir eigentlich in unserem Leben glauben und wem wir vertrauen können. Aus den Ergebnissen haben wir dann Kategorien gebildet und ein Wandbild erstellt, dessen Mitte "Ich vertraue auf Gott" war. Die Konfis haben dazu geschrieben, was das für sie im Einzelnen bedeutet und warum sie auf Gott vertrauen.





Zum Mittagessen hat uns Pfr. Harald Aschenbrenner lecker Schnitzel mit Pommes gemacht!

Am Nachmittag haben sich die Konfis mit dem Vertrauen in sich selbst auseinandergesetzt und mit einigen Spielen wie z. B. ein Talent-Bingo - konnten sie sich ihrer Begabungen und Stärken bewusst werden.

Alle aus der Gruppe haben für jeden einzelnen eine positive Eigenschaft aufgeschrieben und das Kärtchen dann in einen mit Namen gekennzeichneten Briefumschlag getan. So hatte jeder am Ende 16 Kärtchen mit 16 positiven Eigenschaften über sich selbst!

Später haben wir uns intensiv mit Psalm 23 beschäftigt. Dem Text haben wir uns zuerst mit einem 4-Ecken-Wortspiel genähert und dann eine Fantasiereise zum Psalm gemacht. Dabei wurde noch mal ganz deutlich, dass Gott unser Wohlbefinden möchte. Dass er an unserer Seite steht, uns mit dem versorgt was wir brauchen, uns beschützt und uns königlich behandelt.

Zum Abschluss der Einheit haben die Konfis in Gruppen Standbilder zum Psalm erarbeitet und konnten so selbst die Fürsorge Gottes spüren.

Am Mittwoch haben wir dann einen Ausflug nach Göttingen gemacht, wo wir zuerst im Outbreak Göttingen Escape-Rooms besucht haben. Alle Gruppen haben die Rätsel souverän gelöst, so dass es am Ende nur Gewinner gab. Danach ging es in die Stadt, wo wir ausgiebig Zeit zum Bummeln und Shoppen hatten.

Am späten Nachmittag hat uns der Cantus wieder gut nach Hause gebracht. Es waren 3 sehr schöne und intensive Tage!

Foto und Text: Marina Porzelle

# Weltgebetstag 2025

# von den Cookinseln

Der diesjährige Weltgebetstag kam von den Cookinseln im Pazifik. Eine Frauengruppe aus Meinhard hat sich an fünf Abenden getroffen, um den Weltgebetstag mit dem Thema "wunderbar geschaffen" vorzubereiten. Psalm 139 zieht sich dieses Jahr wie ein roter Faden durch die Gottesdienstordnung.

Am 07. März feierten wir dann gemeinsam den Gottesdienst. Durch die Texte und ganz besonders durch drei Frauen, die ihre Geschichte erzählt haben, bekam man einen Eindruck, wie es Frauen dort geht und welche Probleme sie haben. Deutlich wurde aber auch, was ihnen Kraft gibt und wie der Glauben sie stärkt. Sie haben eine positive Sichtweise auf die Schönheit der Schöpfung, aber auch auf jedes einzelne Individuum. Auch wenn nicht alles nur schön ist, sondern das "Paradies" (die Cookinseln) auch seine Probleme und Schattenseiten hat.

Die sehr rhythmischen Lieder begleiteten den Gottesdienst und vertieften die Thematik noch mal im Gesang. Anschließend gab es im Gemeindehaus ein gemütliches Beisammensein mit landestypischen Köstlichkeiten. Gut kamen diese an. Es gab zum Beispiel: Pinken Kartoffelsalat, Mangosalat, Glasnudeln mit Hähnchen oder Tofu und viele weitere leckere Dinge.

Es war ein sehr schöner Weltgebetstag, dies wurde von den Besucher/innen rückgemeldet. Auch wir als Vorbereitungsgruppe haben eine gute Zeit gehabt und hatten viel Freude den Gottesdienst vorzubereiten und zu feiern mit der Gemeinde. Machen wir uns immer wieder bewusst, wir alle sind wunderbar geschaffen in allen Aspekten unserer Existenz.



Der Kirchenraum zum WGT-Gottesdienst in Jestädt

Fotos/Texte: Linda Hix



# KINDERWELTGEBETSTAG am 9. März 2025

Auch im Kindergottesdienst sind wir auf die Cookinseln gereist. Die Kinder haben durch Fotos und eine gestaltete Bodenmitte einen Einblick bekommen. So konnte die Schönheit der Cookinseln gesehen werden und man lernte ein wenig die Lebensweise der Menschen kennen. Zur Stärkung unserer Reise gab es Obstsalat, Bananenbrot und Knabbereien wie Kokoschips. Nach der Stärkung gab es eine Geschichte von Judith und ihrer Oma Anna. Der Geschichte lag das Thema "wunderbar geschaffen" und der Psalm 139 zugrunde. Die Kernaussage: Jedes Kind ist wunderbar geschaffen. Damit sich die Kinder immer wieder an diese Zusage erinnern, wurden Spiegelkacheln gestaltet mit dem Titel "wunderbar qeschaffen". Zum Abschluss gab es traditionell das Segenslied zum Kinderweltgebetstag und jedes Kind bekam ein Duplo mit der Botschaft: "Du bist wunderbar" geschenkt.

# Singprojekt im März

Am 13.3.25 trafen wir uns in diesem Jahr erneut zum Singprojekt mit Bezirkskantorin Susanne Voß An diesem Abend übten wir verschiedene Lieder für den Gottesdienst am Sonntag, den 16. März. Der Chor Neuerode verlegte an diesem Abend seine Übungsstunde nach Jestädt und hat zahlreich am Singen teilgenommen. Somit konnten insgesamt 32 Sänger und Sängerinnen begrüßt werden. Susanne Voß hatte verschiedene Lieder ausgewählt. Da wir uns in der Passionszeit befinden, gab es ein Passionslied. Die anderen Lieder und die Pop-Liturgie wurden aus dem EG+ entnommen. Im Gottesdienst haben Chor und Gemeinde manche Lieder gemeinsam gesungen oder die Gemeinde hat zumindest den Refrain mitgesungen.

Es war auch in diesem Jahr ein schönes Projekt und das gemeinsame Singen hat gutgetan. Wir werden die Lieder nun hoffentlich auch hin und wieder im Gottesdienst singen.

Am Ende des Gottesdienstes der Wunsch: Im nächsten Jahr gerne wieder :-)

# Gottesdienste Mai bis August 2025

DATUM	JESTÄDT	MOTZENRODE	HITZELRODE	NEUERODE	GREBENDORF	SCHWEBDA	FRIEDA
20. April <i>Ostersonntag</i>	:	10.30	1	9.30	10.30		9.30
21. April <i>Ostermontag</i>	11.0	11.00 Uhr - in Jestädt - Gottesdienst für den Kooperationsraum Meinhard-Wanfried	- Cottesdienst	für den Kooper	ationsraum Mein	hard-Wanfried	
27. April <b>Quasimodigeniti</b>	:		10.30		10 Uhr KiGo 10.30		1 1
04. Mai <i>Miseric. Domini</i>	10.30 KONFIRMATION	::	:	:	10.00 KONFIRMATION		1 1 1
11. Mai <i>Jubilate</i>	:	10.30 KONFIRMATION	1	11 Uhr KiGo	1 1	10.00 Schwebda KONFIRMATION	iwebda IATION
18. Mai <i>Kantate</i>	:		1	18 Uhr Chor + Flötenkreis	10.30		1
25. Mai <b>Rogate</b>	<i>10 Uhr KiGo</i> 10.30	1	9.30	1	10 Uhr KiGo	9.30	10.30
29. Mai <b>Himmelfahrt</b>	14 mit Pfr. Harald	14.00 Uhr in Grebendorf - OPEN AIR Gottesdienst auf dem Festplatz "Ziegelweg" Harald Aschenbrenner und Prälat i. R. Bernd Böttner - und vor dem Konzert des Trompetencorps Meinhard	ndorf - OPEN All d Prälat i. R. Bern	R Gottesdienst a d Böttner - und vc	auf dem Festplatz or dem Konzert des i	"Ziegelweg" Trompetencorps I	Meinhard
01. Juni <i>Exaudi</i>		1	1	1 1	10.30 Taufe		1 1
08. Juni <i>Pfingstsonntag</i>	10.00 Uhr	0 Uhr Zeltgottesdienst - 150 Jahre FFW Jestädt	- 150 Jahre FFW	/ Jestädt	14.00 Uhr	14.00 Uhr - Erdbeerfest Frieda	rieda
09. Juni <i>Pfingstmontag</i>		17.00 Uhr Ev.	Kirche Wanfrie	d - Gottesdiens	17.00 Uhr Ev. Kirche Wanfried - Gottesdienst im Kooperationsraum	ısraum	

15. Juni <i>Trinitatis</i>		:	:	10.30 mit Taufe	10 Uhr KiGo	14 Uhr Schwebda Verabschiedung von Pfr. Rainer Koch	ıwebda lung von r Koch
22. Juni 1. So. n. Trinitatis	12:00 1	12.00 Uhr - Sternwanderung nach Motzenrode und Cottesdienst am Backhaus	ung nach Motzer am Backhaus	ırode	10.30 Präl i.R. Böttner	1 1	1 1 1
29. Juni <b>2. So. n. Trinitatis</b>	10.30	:	9.30			10.30	9.30
06. Juli <b>3. So. n. Trinitatis</b>	-	10.00			10.30		1
13. Juli 4. So. n. Trinitatis	10.30		9.30			10.30	9.30
20. Juli 5. So. n. Trinitatis	18.0	18.00 Uhr - Gottesdienst in Neuerode	enst in Neuero	de	10.30	1 1	1 1 1
27. Juli 6. So. n. Trinitatis		11.00 Uhr - Angergottesdienst in Grebendorf mit Prälat i. R. Bernd Böttner anschließendes Beisammensein bei Speis und Trank	nngergottesdienst in Grebendorf mit Prälat i. R. Banschließendes Beisammensein bei Speis und Trank	<b>Grebendorf m</b> Immensein bei S	<b>it Prälat i. R. Ber</b> i Speis und Trank	nd Böttner	
03. August 7. So. n. Trinitatis	10.30	9.30		1		10.30	9.30
10. August 8. So. n. Trinitatis	14.0	14.00 Uhr - OPEN FLAIR Gottesdienst auf der Waldbühne am Leuchtberg, Eschwege	IR Gottesdienst	t auf der Waldb	ühne am Leucht	berg, Eschwege	
17. August 9. So. n. Trinitatis	10.30	1	1	9.30	10.30	1	1 1 1
19. August	.6	9.00 Uhr - Einschulungsgottesdienst in Grebendorf $ eg/$ u. a. mit Monika Böttner	ungsgottesdien	ıst in Grebendo	rf∕u. a. mit Mo	nika Böttner	
24. August 10. So. n. Trinitatis	9:30	1	10.30	1	1	10.30	9.30
31. August 11. So. n. Trinitatis	10.3 (Bitte im K	10.30 Uhr - Jubelkonfirmation in Jestädt (Bitte im Kirchenbüro anmelden: Tel. 05651/3334690	rmation in Jestä <i>len: Tel. 05651/3</i>	dt 334690	10.30	;	1 1 1

## KIGO IN JESTÄDT

Jeweils von **10.00 bis 11.30 Uhr** im Paul-Gerhardt-Haus. Beginn wieder mit einem gemeinsamen Frühstück.

- 13.4. / Palmsonntag
- 21.4. / Ostermontag 11 Uhr Kirche Osterfamiliengottesdienst
- 25.5. / gemeinsamer Ausflug mit dem Kindergottesdienst Grebendorf. Ort und Zeit werden noch bekanntgegeben.

#### KIGO IN NEUERODE

Beginn um 11.00 Uhr in der Kirche.

■ 11. Mai 2025

# KIGO IN GREBENDORF



Beginn um 10.00 Uhr im Gemeindehaus.

- 27.4. / **25.5.** *mit dem KIGO-Jestädt*
- **1**5.6.2025

# TEESTUBE JESTÄDT

Von Mai bis Oktober – ruht unsere Teestube, denn Frühjahr und Sommer locken um auf Tour zu gehen. Zu folgenden Ausflügen sind sie herzlich eingeladen:

- 24.4. normal Teestube
- 22.5. und 03.7. Ausflug und jeweils Treffpunkt am Paul-Gerhardt-Haus um 14.00 Uhr. Die Ausflugsziele stehen noch nicht fest.

# PASSIONS-ANDACHTEN

Zur Andacht in der Passionszeit für alle Kirchengemeinden Meinhards laden wir ganz herzlich ein:

#### Grebendorf

■ Mi. 09.4.2025 - um 19.00 Uhr in der Kirche für etwa 30 Minuten Wir schließen die Reihe der Andachten mit dem Gottesdienst am *Palmsonntag,* den 13. April 2025 um 10.30 Uhr, ebenfalls in der Kirche

(Monika und Bernd Böttner, Prälat i. R.)



# GESPRÄCHE ÜBER GOTT UND DIE WELT

Der offene Gesprächskreis bietet die Möglichkeit aktuelle Themen (Kriege, Politik, Gesellschaft) mit biblischen Erfahrungen abzugleichen.

Wir laden herzlich zu zwei weiteren Gesprächsabenden ein:

- Dienstag, 13. Mai um 19.30 Uhr
- Dienstag, 10. Juni um 19.30 Uhr jeweils im Paul-Gerhardt-Haus in Jestädt.

## KREUZ⊕AUFERSTEHUNG IN MEINHARD

■ 17. April - Gründonnerstag 19.00 Uhr - Kirche Jestädt und 19.00 Uhr - Kirche Grebendorf - jeweils mit Abendmahl

■ 18. April - Karfreitag 15.00 Uhr - Kirche Jestädt 10.30 Uhr - Kirche Schwebda

■ 20. April - Ostersonntag
- jeweils mit Abendmahl
10.30 Uhr - Kirche Motzenrode
09.30 Uhr - Kirche Neuerode
10.30 Uhr - Kirche Grebendorf
09.30 Uhr - Kirche Schwebda

■ 21. April - Ostermontag
- Gottesdienst mit Abendmahl
11.00 Uhr - Kirche Jestädt
für den Kooperationsraum Meinhard/
Wanfried - und wir wollen unser Osterkreuz schmücken. Bringen Sie dazu gerne
eine Blume oder einen Zweig mit.

# GOTTESDIENSTE ZUR KONFIRMATION

IN MEINHARD 1+2

Vierzehn Jugendliche bitten um den Segen und werden bei uns in den Kirchengemeinden konfirmiert:

KIRCHE JESTÄDT - 4. Mai 2025 um 10.30 Uhr —

Jannis Heidenreich, Natalie Pöhlmann, Alva Schäfer

# KIRCHE GREBENDORF - 4. Mai 2025 um 10.00 Uhr —

Lena Graupe, Johannes Neumann, Tobias Rödiger, Moritz Schwarzer und Emma Wolf

KIRCHE MOTZENRODE - 11. Mai 2025 um 10.30 Uhr -

Gustav und Georg Gimbel

KIRCHE SCHWEBDA - 11 Mai 2025 um 10.00 Uhr -

Lina Fischer, Emilia Grimm, Emma Unbehaun und Hanna Zeuch.



# HIMMELFAHRT 2025 IN GREBENDORF

29.05.2025 - 14.00 Uhr

Open-Air-Gottesdienst in Grebendorf mit Prälat i. R. Bernd Böttner und Pfr. Harald Aschenbrenner auf dem Festplatz am Ziegelweg – vor dem Konzert des Trompetencorps Meinhard.

# Worte am Ende der Dienstzeit in der Pfarrstelle Meinhard 2

Liebe Einwohner von Meinhard! Liebe Gemeindeglieder!

In diesen Wochen neigt sich meine pfarramtliche Dienstzeit in Grebendorf, Schwebda und Frieda ihrem Ende zu. Nach 40 Jahren im Dienst der Gemeinden, - im Vikariat in Jesberg, -nach 16 Jahren im Gemeindedienst im Kirchspiel Nieder-Ense bei Korbach, seit 2004 im Kirchspiel Schwebda-Frieda und seit 2013 im neu zugeschnittenen Kirchspiel Meinhard 2 auch in der Kirchengemeinde Grebendorf, - werde ich nun in den Ruhestand verabschiedet. Die Verkündigung von Gottes Liebe und Zuwendung in seinem Sohn Jesus Christus lag mir stets am Herzen. Mit seinem Segen habe ich weitgehend gesund den Dienst an seinem Wort versehen können, einen Dienst an dem meine Familie, insbesondere meine Ehefrau Bettina oft regen Anteil nahm.

Getragen, unterstützt und begleitet wurde ich dabei von den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, insbesondere den Küsterinnen und Organisten, in den Gottesdiensten, Andachten und Amtshandlungen und in den Gemeindekreisen und Treffen. Die Kirchenvorstände haben zusammen mit mir manches Auf und Ab erlebt, manche Veränderungen angestoßen oder erlebt, manche erforderlichen Beschlüsse gefasst und mitgetragen. Bei Renovierungen in Eigenleistung standen mir viele sachkundige Helferinnen und Helfer bei. Ein wenig stolz bin ich auf den von mir initiierten Senioren-Mittags-Tisch in Frieda, der von 2008 bis 2020 vom Kochteam mit Chefkoch Hans Himberger wirkte und weit über unser Umfeld hinaus bekannt wurde. Wir wurden vorbildhaft erwähnt in der "Innovationsstudie für soziale Arbeit im Ländlichen Raum der Regierung der Bundesrepublik Deutschland".

Wir haben zusammen Feste gefeiert zu manchen Vereinsjubiläen, 500 Jahre Koortrogsche Glocke in Schwebda, 150 Jahre Kirche in Frieda und viele andere mehr. In Frieda waren wir sogar im Fernsehen mit unserem Heilig-Abend-Gottesdienst mit dem "Flüchtlingsbaby". Neue Formen von Gottesdiensten wurden ausprobiert, die Gemeinde entdeckte den "Lebendigen Adventskalender", Mitarbeiterinnen gestalteten "Zeit der Stille", Kindergottesdienste wurde "ohne mich" geplant und gefeiert, Krippenspiele eingeübt.

Alles war nur möglich mit Hilfe der Gemeinde. Und das war für mich der Segen Gottes.

Ich werde noch oft zurückdenken an manche Abschiede von mir liebgewordenen Gemeindegliedern, wie auch an die vielen ganz tragischen in meiner ersten Gemeinde. Manche sind mir sehr nahe gegangen.

Dankbar bin ich für die Zusammenarbeit mit den Kirchenvorständen. Während der 6 Wahlperioden meines Dienstes gab es manch schwierige Tagesord-

nungspunkte, aber auch manch mutige und zukunftsgestaltende Entscheidungen, zu denen wir uns entschließen konnten.

Bitte seid in den Gemeinden wieder bereit euch als Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher wählen zu lassen! Ihr werdet gebraucht, denn nach dem Ende meines Dienstes hier soll es ja weitergehen! Die Pfarrstelle soll als ganze Pfarrstelle neu besetzt werden! Ebenso danke ich meinen Kolleginnen und Kollegen im Amt und unserer Jugend- und Sozialpädagogin für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.



Foto: privat

Ich ziehe nun mit meiner Ehefrau Bettina - in unser von den Schwiegereltern ererbtes Haus (was für ein Segen) - in unsere alte Heimatstadt nach Bebra.

Meine Kräfte und Fähigkeiten waren immer begrenzt. Am schwersten belasten mich Vorgänge, die mir nicht gelungen sind. Ich bitte um Vergebung bei allen, denen ich nicht der "ideale" Pfarrer, Ansprechpartner und Seelsorger werden konnte. Ich bitte Gott um Kraft, Freude und Segen für Euch, seine Gemeindeglieder in Schwebda, Frieda und Grebendorf. Ich werde Euch nie vergessen.

Meine Verabschiedung im Gottesdienst ist für Sonntag, den 15. Juni 2025 um 14 Uhr in der Kirche von Schwebda vorgesehen.

Rain Hoch

Ihr/Euer Pfarrer

#### **PFINGSTSONNTAG**

**08. Juni 2025 - um 10.00 Uhr**Gottesdienst zum 150-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Jestädt, im Festzelt auf der Ochsenwiese.

#### **PFINGSTMONTAG**

09. Juni 2025 - um 17.00 Uhr in der Ev. Kirche Wanfried

Wir feiern Gottesdienst im Kooperationsraum Meinhard-Wanfried. Alle Gemeindeglieder der Kirchspiele Meinhard, Altenburschla, Niederdünzebach und Wanfried sind herzlich eingeladen.

# STERNWANDERUNG NACH MOTZENRODE

## 22. Juni 2025 - 12.00 Uhr

"Wir laden wieder zum gemeinsamen Gottesdienst am Backhaus in Motzenrode ein. Im Anschluss an den Gottesdienst werden Gegrilltes und ein reichhaltiges Buffet angeboten."

Herzlich sind Sie eingeladen nach Motzenrode zu wandern, wer kann - und dazu treffen wir uns in:

Jestädt: 10 Uhr am DGH

Hitzelrode: 10.30 Uhr am Dorfgemein-

schaftshaus

**Neuerode:** 10.30 Uhr an der Kirche. **Für Fahrdienste melden** Sie sich bitte wieder bei den Kirchenvorständen.

# GEMEINDENACHMITTAGE IN GREBENDORF

Einmal im Monat laden wir freitags in das Gemeindehaus zu Kaffee, Kuchen und guten Gesprächen ein - 15 Uhr!

#### Wir freuen uns auf Sie!

Unsere kommenden Termine:

- Freitag, 9. Mai 2025
- Freitag, 6. Juni 2025
- Freitag, 4. Juli 2025
- Kein Treffen im August!
- Freitag, 5. September 2025
- Freitag, 10. Oktober 2025 Erntedank
- Freitag, 7. November 2025
- Freitag, 5. Dez. 2025 Adventsfeier Die Themen der werden in der Presse bekanntgegeben. Weitere Auskünfte erhalten Sie von Elisabeth Stück, Tel. 5372 und Waltraud Schäfer, Tel. 70400.

#### KAFFEE-RUNDE FRIEDA

Jeweils dienstags um 15 Uhr in der Weinberhalle Frieda. Wir treffen uns zum Beisammensein am:

■ 22. April / 20. Mai / 17. Juni 2025

# GEMEINDENACHMITTAGE IN SCHWEBDA

Am 1. Montag im Monat um 15 Uhr im im Gemeindehaus in Schwebda. Zum Plausch jeweils mit einem Thema und gemeinsamen Kaffeetrinken am:

■ 7. April / 5. Mai / 2. Juni und 7. Juli 2025



# 11 Uhr auf dem Anger in Grebendorf

Die Kirchengemeinden in Meinhard feiern zusammen! Der Gottesdienst wird gestaltet von Prälat i. R. Bernd Böttner. Im Anschluss laden wir ein zu Speis und Trank, wofür wieder das Trompetencorps Meinhard sorgen wird. Vielen lieben Dank!

# ZEIT DER STILLE IN SCHWEBDA

Termine "Zeit der Stille" im Gemeindehaus in Schwebda jeweils um 18.00 Uhr:

- Donnerstag, den 24.04.
- Donnerstag, den 22.05.
- Donnerstag, den 26.06.
- Donnerstag, den 24.07.

Herzliche Einladung zu einer Tasse Tee und kurzen Geschichten, die zum Schmunzeln oder auch zum Nachdenken anregen. (Kerstin Schädler)

## JUBELKONFIRMATIONEN IN MEINHARD 1 – 2025

■ Am 11. Sonntag nach Trinitatis, dem 31.08.2025, laden wir alle Jubilare der vier Kirchengemeinden aus Meinhard I ein zu einem gemeinsamen Konfirmations-Jubiläumsgottesdienst in der Ev. Kirche Jestädt um 10.30 Uhr.

Konfirmanden\_innen der Jahre 1960 (Eiserne Konfirmation), 1965 (Diamantene Konfirmation), 1975 (Goldene Konfirmation) und 2000 (Silberne Konfirmation) der Kirchengemeinden Jestädt, Motzenrode, Hitzelrode und Neuerode, bitten wir um ihre Anmeldungen zum Gottesdienst im Kirchenbüro in Meinhard-Grebendorf. Telefon: 05651-3334690

E-Mail: kirchenbuero.grebendorf@ekkw.de

## KONFIRMAND\_INNEN 2026

11 Jugendliche haben sich bisher zum Konfirmandenunterricht angemeldet, um im nächsten Jahr konfirmiert zu werden:

Grebendorf: Leni Lohfing, Nora Steinfeld, Anton Strauß

Neuerode: Elias Heeren

Frieda: Louis Marcel Fischer, Jonas Grimm

Jestädt: Lilly Hüther

*Schebda:* Finnja Daniel, Lilly Hanebutt, Helene und Antonia Waßmann

\* Weitere Anmeldungen sind auch mit QR-Code möglich.

#### **TAUF-ANMELDUNGEN?**

Haben Sie Interesse an einer Taufe in unserer Kirche? Dann suchen Sie sich im Gemeindebrief einen Tauftermin heraus, füllen Sie das Formular aus, und wir melden uns nach Erhalt Ihrer Anmeldung baldmöglichst zurück.

Über diesen QR-Code können Sie einen Taufwunsch in Ihrer Kirchengemeinde anmelden:

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht



Anmeldung zum Taufwunschtermin



# Der Pfarrstellenplan für den Kirchenkreis Werra-Meißner Zeitraum 01.01.2026 bis 31.12.2031

Die künftige Pfarrstellenreduzierung wird auch unsere kirchliche Arbeit verändern. Bis 2031 müssen im Kirchenkreis Werra-Meißner 10 Pfarrstellen eingespart werden. Sinkende Gemeindegliederzahlen und mangelnder theologischer Nachwuchs veranlassten die Kirchenleitung diesen Schritt zu machen.

Für den Kooperationsraum Meinhard/Wanfried bedeutet dies eine Reduzierung um 0,5 Pfarrstellen. Folglich sind wir aufgerufen neue Wege zu beschreiten und den Blick über die "Dorf-" bzw. Kirchspielgrenze zu heben. – Gemeinsame Gottesdienste in der Region sind eine Möglichkeit, dass wir uns besser in den Kooperationsräumen kennenlernen und uns im Glauben stärken und gemeinsam die Zukunft gestalten. Deshalb feiern wir verstärkt gemeinsame Gottesdienste: So zum Beispiel Himmelfahrt und Erntedank in Grebendorf als Meinhardgemeinden. Im Kooperationsraum: Ostermontag in Jestädt, Pfingstmontag in Wanfried.

Die Kreissynode hat über die einzusparenden Pfarrstellen beraten. Es zeichnet sich ab, dass die Pfarrstelle Dünzebach in den nächsten Jahren aufgelöst wird. Ober- und Niederdünzebach würden Eschwege zugeordnet, und Aue zu Wanfried.

Entscheidend wird es sein, möglichst 100% Pfarrstellen zu schaffen. Das wäre möglich, wenn Schwebda und Frieda Wanfried zugeordnet würden, um dort eine zweite volle Stelle zu schaffen. – Die Gemeinden Jestädt, Grebendorf, Motzenrode, Hitzelrode und Neuerode würden eine weitere 100% Pfarrstelle ergeben.

### "Damit die Kirche im Dorf bleibt"

# DER GEIST WEHT, WO ER WILL



Wild und laut geht es zu, wenn die Heilige Schrift vom Gottesgeist erzählt: Als stürmisch wehender Wind, als loderndes Feuer, fließendes Wasser, schnell dahinziehendes Wolkengebilde erscheint er in der Bibel. Bewegung. Energie. Schöpfungskraft. Das genaue Gegenbild zu Trägheit und Tod. Gottes Geist setzt Menschen in Bewegung, er inspiriert und treibt an, er bringt sie in Beziehung zu Gott und entfacht ihre Liebe und Solidarität untereinander.

"Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Sturm", heißt es im Pfingstevangelium. Dass jeder die Apostel in seiner eigenen Sprache reden hört, ist den Menschen gar nicht geheuer: "Sie entsetzten sich aber alle und waren ratlos." Wir verstehen unter Geist gern etwas Vornehmes, Leises: Intellekt, Verstand, die Fähigkeit, brillant zu denken und geschliffen zu formulieren. Ganz anders die Zeugen des ersten Pfingstereignisses

damals in Jerusalem. Sie waren verstört, verunsichert, ja von Angst erfüllt.

Gottes Geist ist eine Gabe, die verwirrt, verändert, Leben und Hoffnung weckt. In der Schöpfungsgeschichte schwebt er über den Wassern. Der Prophet Ezechiel erzählt von einem Feld voller Totengebeine, er meint die nach Babylon verbannten Juden. Aber kaum fährt Gottes Geist in die morschen Knochen, werden sie lebendig, stellen sich voller Tatendrang auf die Füße. Jesus wird im Synagogengottesdienst in seiner Heimatstadt Nazareth behaupten: "Der Geist des Herrn ruht auf mir" – und auf viel Skepsis stoßen.

Der Heilige Geist transportiert etwas von Gott zum Menschen: Leidenschaft, Sehnsucht, spirituelle Energie, Glaubenskraft. Im Geist ist Gott unter den Menschen gegenwärtig. Im Geist erfindet Gott sich neu, macht Gott sich klein, um bei den Menschen sein zu können.

Aber dieser Geist "weht, wo er will", niemand kann ihn pachten, er hält sich nicht an Grenzen und heilige Hierarchien, die ihn zähmen wollen. In der Geschichte des Christentums drohte der mächtig brausende Atem Gottes bald zu einem sterbensmatten Hauch zu verkümmern, aus der kräftig flatternden Himmelstaube sollte ein fügsames Haustier werden. Zum Glück gab es Gegenbewegungen, und es gibt sie bis heute.

Zum Glück schwirrt er immer noch frei herum, der Gottesgeist. Er taucht dort auf, wo man ihn nicht vermutet. Er sorgt für Überraschungen, bringt die gewohnten Abläufe durcheinander.

CHRISTIAN FELDMANN







#### bitten wir um Spenden:

Spendenkonto:

Evangelische Kirche Meinhard: Evangelische Bank eG IBAN DE91 5206 0410 0001 2001 00 BIC GENODEF1EK1

Verwendungszweck: Ihre eigene Kirchengemeinde



#### Hinweis:

Eine Spendenbescheinigung wird nicht automatisch ausgestellt.-Zur Vorlage beim Finanzamt reicht der Kontoauszug, wenn es sich um Spenden unter 300 € handelt. Spendenbescheinigungen werden ab 300 € automatisch erstellt.









## **JUBILÄEN**

Geburtstage (75, 80, 85, 90 Jahre und darüber)

## Gemeindebriefveröffentlichungen und Datenschutz

2018 trat die Europäische Datenschutzgrundverordnung in Kraft. Für Gemeindebriefe gilt das Datenschutzgesetz der Evangelischen Kirche in Deutschland.

§ 5 DSVO - Datenübermittlung und Datenveröffentlichung (zu §§ 12, 13 DSG-EKD)

(1) Die Veröffentlichung personenbezogener Daten (Ereignis, Name, Anschrift, Tag und Ort) in Gemeindebriefen oder anderen örtlichen kirchlichen Publikationen anlässlich von Amtshandlungen und von Alters-, Ehe- und Konfirmationsjubiläen ist zulässig, soweit die betroffene Person der Veröffentlichung nicht generell oder im Einzelfall widersprochen hat oder eine aus den kommunalen Melderegistern übermittelte Auskunfts- oder Übermittlungssperre vorliegt.

#### Hinweis auf Veröffentlichung:

Der Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinden Meinhards wird an alle Haushalte im Gebiet unserer Kirchengemeinden verteilt und liegt an öffentlichen Stellen (Kirche, Gemeindehaus) aus.

Wenn Sie eine Veröffentlichung Ihrer Daten wünschen, dann senden Sie bitte eine (schriftliche) Mit-

teilung an das Kirchenbüro in Grebendorf - mit dem Hinweis: *Ich bitte um Veröffentlichung meiner persönlichen Daten im Gemeindebrief des Kirchspiels Meinhard 1 + Meinhard 2*.

E-Mail-Adresse: kirchenbuero.grebendorf@ekkw.de

 ${\it Oder geben Sie Ihre Einverständniserklärung in "Papierform" bei den jeweilgen Pfarrämtern \ ab.}$ 

Vielen Dank.

#### KIRCHLICHE AMTSHANDLUNGEN



www.kirchspiel-meinhard.de – und unter www.kirchenkreis-werra-meissner.de